Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 11 (1935-1936)
Heft: 7

Rubrik: Die Abenteuer des Prof. Gütterli

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE Abenteuer des Prof. Gütterli

1. Fortsetzung

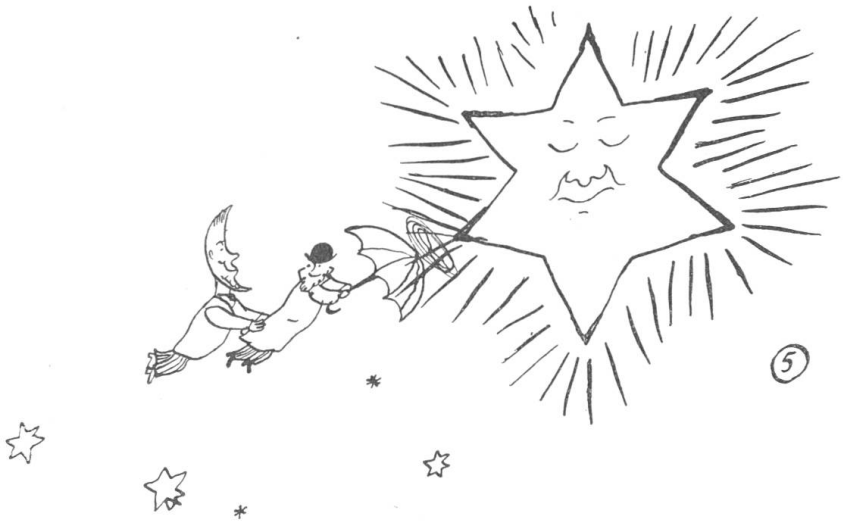
HERR MAX MOND SPRICHT:

„Nett, dass Sie da, Herr Professer!
Sehen Sie, das find ich besser,
Als alleine hier zu stehn;
Denn das find ich gar nicht schön!

Kommen Sie, wir fliegen heiter
Miteinand ein bisschen weiter,
Das macht Ihnen nicht viel Müh,
Dank dem Wunder-Paraplü."

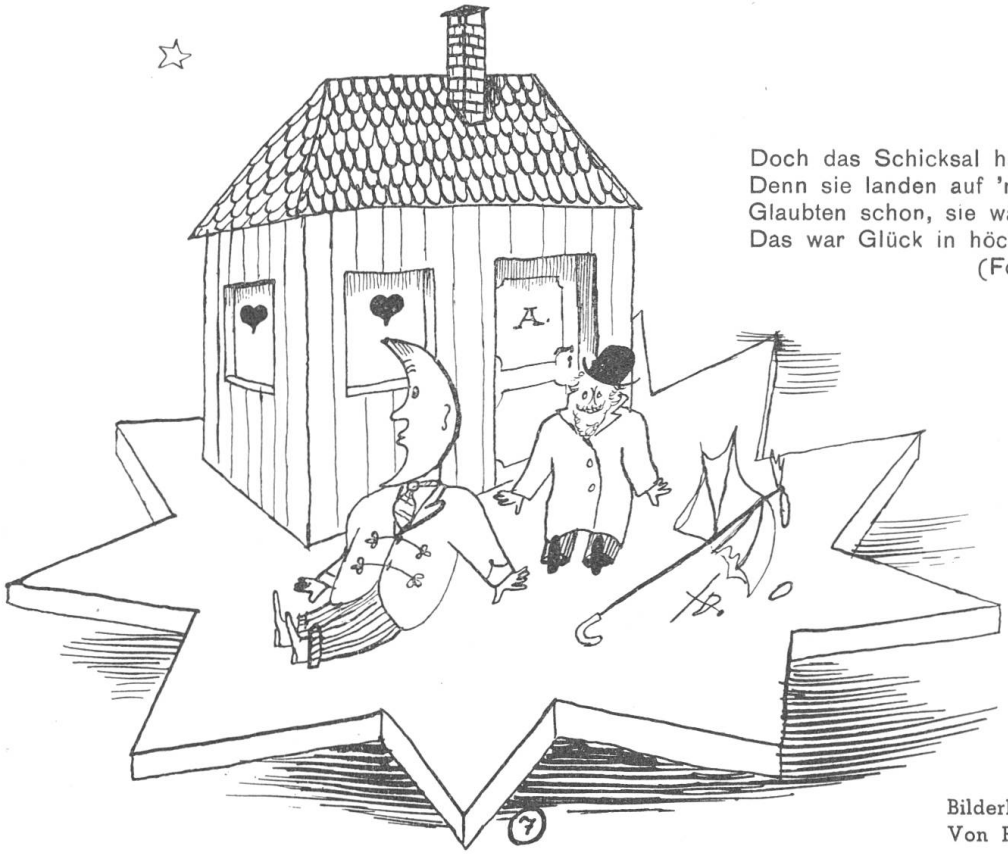
Und, gesagt – getan, das Paar
Fliegt schon weg, ganz wunderbar,
Über die Milchstrasse hin,
Sumsumsum mit frohem Sinn.

Fliegen ist ein Kinderspiel;
Denn Gefahren gibt's nicht viel,
Sorgsamkeit ist gar nicht nütz:
Mond erzählt nen guten Witz.



Aber ach, man sieht von fern
Blinkend stehn den Abendstern.
Gütterli hat's nicht gesehn:
Wumms, das Unglück ist geschehn!

Ach das endet gar nicht gut;
Denn der Flugschirm ist kaputt,
Und nun sausen sie zu zwein
In die schwarze Nacht hinein.



Doch das Schicksal hat sie gern
Denn sie landen auf 'nem Stern
Glaubten schon, sie wären tot:
Das war Glück in höchster Not!

(Fortsetzung folgt)

Bilderbogen für Kinder
Von René Guggenheim